

# KIRCHLICHE MITTEILUNGEN Schweinhausen, Hochdorf, Unteressendorf

## Gottesdienstanzeiger Seelsorgeeinheit Heimat Bischof Sproll

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 18.07.2020 –  
26.07.2020

16. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Weish 12, 13.16-19  
2. Lesung: Röm 8, 26-27  
Evangelium: Mt 13, 24-43

### Kollekte für Kirchengemeinde

#### Abkürzungen:

Ummendorf: UD  
Fischbach: FB  
Jordanbad: JB  
Schweinhausen: SH  
Hochdorf: HD  
Unteressendorf: UE

### Samstag, 18.07.2020

UD: 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse  
(†Franziska und †Franz  
Ludescher, †Hans Zoufal,  
†Bernhardine Jedlitschka,  
†Gebhard Zinser und  
†Angehörige)

### Sonntag, 19.07.2020

UD: 09.45 Uhr Eucharistiefeier  
(†Alfred Schmid)  
JD: 09.45 Uhr Eucharistiefeier  
SH: 08.30 Uhr Eucharistiefeier  
HD: 10.00 Uhr Familiengottesdienst  
Wortgottesfeier im Kirchgarten  
UE: 11.00 Uhr Eucharistiefeier

### Dienstag, 21.07.2020

UD: 08.45 Uhr Rosenkranz für  
Priesternachwuchs  
09.15 Uhr Eucharistiefeier  
(†Pfr. i.R. Geistl. Rat Richard  
Kurz, †Maria Haas, †Franz  
und †Fine Pfaus)

### Donnerstag, 23.07.2020

HD: 09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Samstag, 25.07.2020

UD: 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

(†Christa Braun und †Claudia  
Notz, †Kreszentia Braun,  
†Maria Hutzel, †Elfriede  
Geray, †Otto Nagel, †Hans  
und †Anna Sauter, †Adelbert  
Scheil, †Annemarie und  
†Heinrich Walz, †Franz  
Schuster und †Anni Strehle)

### Sonntag, 26.07.2020

UD: 09.45 Uhr Eucharistiefeier  
JB: 09.45 Uhr Eucharistiefeier  
SH: 08.30 Uhr Eucharistiefeier  
UE: 11.00 Uhr Eucharistiefeier

### **Das Pfarrbüro bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch oder per Mail ist das Büro zu folgenden Zeiten erreichbar:**

Dienstag: 8.00 durchgehend bis 17.00 Uhr  
Donnerstag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
Freitag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
Montag und Mittwoch geschlossen  
In besonderen Angelegenheiten sind wir im  
Pfarrbüro persönlich für Sie da.

#### **Pfarramt Ummendorf**

Biberacher Str. 6, 88444 Ummendorf  
Tel. 07351/24453  
Fax 07351/31602  
E-Mail: StJohann.Ummendorf@drs.de  
www.seelsorgeeinheit-heimat-bischof-sproll.de

Pfarrer Jürgen Sauter  
Tel. 07351/24453  
E-Mail: juergen.sauter@drs.de

Kirchenpflegerin Silke Best  
E-Mail: silke.best@drs.de

#### **Organisierte Nachbarschaftshilfe**

Einsatzleiter: Herr Skatulla, Tel. 07351/32805  
Stellvertreterin: Frau Steller, Tel. 07351/181676

#### Kirchliche Mitteilungen

#### **Sonntagsgedanken**

zum 16. Sonntag i.Jk.  
Mt 13,24-43

Liebe Mitchristen!

„Da bin ich aber skeptisch!“ – Diese Redewendung dürfte Ihnen durchaus geläufig sein. Dass eine der großen Philosophenschulen der Antike diesen Namen trägt, ist Ihnen vielleicht eher weniger bekannt: Die Skeptiker. Begonnen hat ihre Geschichte in der klassischen griechischen Antike mit Pyrrhon von Elis (362-275 v. Chr.). Ihr lag die

Überlegung zugrunde: Woher nehmen wir die Gewissheit, dass unser Wissen und Denken immer auch richtig ist und der Wahrheit entspricht? Zurückhaltung im Urteil galt als Hilfe zum Leben, als Weg zum Glück.

Wenn Sie das nun merkwürdig finden, dann möchte ich daran erinnern, dass auch im Matthäusevangelium die Aufforderung Jesu in der Bergpredigt lautet: „Richtet nicht, so werdet auch ihr nicht gerichtet.“ (Mt 7,1) Nun denken Sie vielleicht, dies ist auch nur ein Satz unter vielen in der Bibel – Aber das Matthäusevangelium besteht eben nicht nur aus diesem einen Satz! Es heißt auch, „denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten und er lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte“ (Mt 5,45). Und wem dies noch nicht ausreicht, dem sei das Evangelium von diesem Sonntag empfohlen: Jesus erzählt das Gleichnis vom Sämann, dem Unkraut unter die Aussaat gestreut wird. Zu dieser Zeit gab es wohl auch eine Unkrautart, den Lolch, die am Anfang kaum von den aufsprießenden Ähren zu unterscheiden gewesen ist. Und eben da fällt die Aussage: „Lasst beides wachsen, sonst reißt ihr mit dem Unkraut auch die Ähren aus!“ (Mt 13,30)

Man kann also festhalten: Zurückhaltung im Urteil ist angesagt. Bitte verstehen Sie mich dabei aber nicht falsch – Ich will nicht sagen, dass es kein Gut und Böse gibt und Jesus hatte diese Absicht sicherlich auch nicht. Aber das Evangelium heute erinnert uns daran, dass es eben nicht immer gleich so klar ist, was denn nun gut und böse ist. Manches muss sich entwickeln, braucht Zeit, wird erst nach und nach sichtbar. Ein Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit zeigt dies deutlich: Wie würden früher alle malträtiert, die es wagten, mit der linken Hand zu schreiben – so etwas tut man doch nicht! Mit moralischer Überlegenheit wurden Verweise und Hiebe verteilt. Heute wissen wir, wie sehr man diesen Menschen Unrecht getan hat. Wieviel ist schon an Gewalt geschehen und geschieht besonders in Form von psychischer Gewalt im Namen von Moralität und Recht? Zurückhaltung möchte ich empfehlen, denn ich bin nicht zum Richter meiner Mitmenschen bestellt. Aber ist dann alles gleichgültig, egal, was ich tue und lasse? Dass ich selbst nicht Richter sein soll, heißt ja nicht, dass es niemand gibt, der richtet. Vorschnelles Ausreißen kann aber viel mehr schaden als nutzen. Es kommt eher darauf an, Gott selbst am Ende das gerechte Urteil zuzutrauen. Das meint nicht, zu allem ja und Amen zu sagen, aber es ist tiefe Lebensweisheit, wenn wir nicht als die großen Kontrolleure der Moral unterwegs sind. Wie gesagt, es gibt Gut und Böse und wir kommen im Leben nicht umhin, uns da immer wieder zu entscheiden. Aber bisweilen kann Zurückhaltung im Urteil eben genau der Weg sein, der zum Leben hilft, für sich selbst und für andere und dafür ist dieses Evangelium ja geschrieben.

Ihr Pfarrer  
Jürgen Sauter

## 125 Jahre Priesterweihe Joannes Baptista Sproll

Am 16 Juli jährt sich zum 125. Mal die Priesterweihe von Joannes Baptista Sproll:

So schreibt der Kirchenhistoriker Dominik Burkard: „Am 16. Juli 1895, wenige Monate nach dem Empfang der Subdiakonats- und Diakonenweihe, wurde Sproll durch Bischof Reiser zum Priester geweiht. Am darauf folgenden Sonntag feierte er in seiner Heimatgemeinde (Schweinhausen) Primiz. Zur Festpredigt reiste sein früherer Heimatpfarrer und Förderer Joseph Vochezer an - wohl ein Zeichen besonders enger persönlicher Verbundenheit. Bei Vochezer, der inzwischen Pfarrer des 150- Seelen-Dorfs Hofs bei Leutkirch geworden war, trat Sproll drei Wochen später auch seine erste Stelle an.“ Auch im kirchlichen Dienst hat Sproll "klein" angefangen und so die Niederungen des kirchlichen Alltags gut kennengelernt. Unbeirrt ist er seinen Weg gegangen. Diese Zeilen wollen erinnern und würdigen. Aber das Beispiel von Sproll fragt auch an: Was bedeutet uns christlicher Glaube heute?



### Familiengottesdienst im Kirchgarten

Wir laden Sie und Euch herzlich zu einem weiteren unkonventionellen Gottesdienst im Freien ein: Am Sonntag, **19. Juli, um 10 Uhr** findet im Kirchgarten ein Familiengottesdienst (Wortgottesfeier) statt. Bitte bringt Eure **eigene Sitzgelegenheit mit** (Picknickdecke, Klappstühle) und achtet auf den gebotenen Abstand voneinander (Familien dürfen natürlich zusammen auf eine Decke sitzen). Eine Anmeldung ist nicht mehr notwendig. Der Gottesdienst findet nur bei gutem Wetter statt.

### Kirchengemeinderat St. Martinus Unteressendorf

Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates Unteressendorf findet am **Mittwoch, 22.07.2020, um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus Unteressendorf statt.

#### Tagesordnung:

- TOP 1 Geistlicher Impuls
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls
- TOP 3 Berichte aus dem Gemeindeleben
- TOP 4 Verschiedenes

### Kirchengemeinderat St. Martinus Hochdorf

Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates Hochdorf findet am **Dienstag, 21.07.2020, um 20.00 Uhr** im Gemeindehaus in Hochdorf statt.

#### Anmeldung zum Gottesdienst

Nach der neuesten Mitteilung aus dem bischöflichen Ordinariat ist eine vorherige Anmeldung zum Gottesdienst nun nicht mehr notwendig.

Der hinreichende Abstand wird von 2 Meter auf 1,5 Meter reduziert.

Alle anderen Regeln bleiben gültig:

Gemeindegang, Friedensgruß und Weihwasser im Becken wird es weiterhin nicht geben. Mund- und Nasenbedeckung wird empfohlen.

Im Einzelfall, wenn das Risiko besteht, dass die Plätze in einer Kirche zu einem Gottesdienst möglicherweise nicht ausreichen, müssen dennoch Anmelde Listen geführt werden, d .h. dann ist eine telefonische vorherige Anmeldung erforderlich.

Bitte beachten Sie dazu jeweils die Hinweise im Mitteilungsblatt.